

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Protokoll:

Anwesende :

Sylvia Schrage (1. Vorsitzende)
Hans Schäffler (Kassierer)
Elisabeth Schubert (Schriftführerin)
Renate Harder (Beisitzerin)
Erika Streit (Beisitzerin)
Christian Fahl (Beisitzer)
Regina Weyand (Beisitzerin)
Gaby Peters (Beisitzer)

Jürgen Schuiszill (CDU)
Fardad Hoghogli (FDP)

Gast: Herr Breidenbach

Nicht Anwesende:

Elisabeth Schmitz (1. stv. Vorsitzende)
Ursula Sedlmeyer (2. stell. Vorsitzende)
Manfred Prante (Beisitzer)
Robert Spahl
Andreas Hansmann (Sozialraumkoordinator)
Stephan Pohl (CDU)
Inge Kurtenbach (SPD)
Jörg Grahl (SPD)
Daniel Bauer-Dahm (Bündnis 90/Die Grünen)

Protokoll der Vorstandssitzung vom 27.09.2018

Ort: Treff im Pavillon

Beginn: 19.00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Schrage begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung fest. Herr Breidenbach ist als Gast zugegen. Frau Schrage dankt für die Kooperation bei der Aktion „Neue Nachbarn“, mit dem Projekte zur Integration gefördert werden. Zum Beispiel konnte u.a. das Ferienprogramm mit dem Spielzirkus finanziert werden. Es sind immer noch Gelder abrufbar.

Herr Breidenbach berichtet, dass in der kath. Gemeinde einige Dinge sehr gut und aktiv laufen, z.B. die Messdiener und auch die Pfadfinder haben wieder Zuwachs und sogar eine Gruppe für Vorschulkinder aufgemacht. Dafür ist die KJG ausgelaufen. Problematisch sieht er das Alter ab ca. 15 Jahren, die weniger „versorgt“ bzw. angesprochen werden. Hier fehlt ein Angebot in der Siedlung. Er sieht die mangelnde Durchmischung der

Neubrücker als problematisch. Hier verweist er auf den Generationen-Umbruch.

Es werden persönliche Ansprache an zugezogene Neubrückern dringend benötigt, als auch die Wiederbelebung von Wegfesten und in den Hausgemeinschaften eine aktive Nachbarschaft. Dies sieht der Vorstand durch die UP-Kampagne „auf den Weg“ gebracht.

Bei den Senioren ist ein reger Austausch insbesondere mit Aktionen des DOW und durch die Seniorenwoche, die z.B. von Frau Brunke sehr gestützt wird.

Zum Abschluss erinnert Herr Breidenbach an die Abrissparty des Jugendheimes am 17.11.18.

Herr Breidenbach verabschiedet sich.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

3. Rückblick /Projekte

Frau Schrage hat sich mit dem Projekt „Essbare Stadt“ befasst. Es geht um Pflanzungen und Pflege in den Vierteln. Die Stadt wird dieses im Rahmen des Wohndialoges vorstellen.

Zirkus Projekt in den Ferien war sehr gut angenommen. Finanziert wurde es mit bezirksorientierten Mittel, „Neue Nachbarn“.

Die TOL Akademie mit den Musik Angeboten und Selbstverteidigung in den Ferien war ebenfalls gut besucht und wurde von der Willkommens-Initiative und der Aktion „Wir helfen“ finanziert.

Der Kunst-Sommer war erneut ein voller Erfolg. Die Kalk Kunst beginnt am 3.10. mit einer Führung.

Die Adelheidiade war dieses Jahr sehr gut besucht. Das Bühnenprogramm war vielfältig und kam gut an.

Aus dem AK Flüchtlinge Ost informierte Frau Schrage. Es wurden u.a. die Sozialarbeiterinnen vorgestellt, die im ehemaligen ev. Pfarrhaus wohnungslose Familien betreuen. Hier belegt die Stadt die Stellen.

Aus dem AK Kinder/Jugend kam die gute Nachricht, dass die Caritas die Bugs für 2 Jahre verlängert hat. So wird es weiterhin zweimal werktags und einmal samstags auf dem Marktplatz Angebot für Kinder/Jugendliche geben.

Herr Deutsch hat im AK über Möglichkeiten des Aufenthaltes für jugendliche Gruppierungen gesprochen.

Aus der BV Kalk berichtet Herr Schuiszill, dass der „Trampelpfad“ zur Flüchtlingsunterkunft angelegt und gepflastert werden soll.

4. Wohndialog

Am 5.10. findet der Wohndialog mit Flohmarkt, der AWB (Die Schüler nehmen an der Aktion „Neubrück macht sich schick“ teil an diesem Tag) und der Vonovia an der GGS Europaring statt.

„Neubrück macht sich schick“ wird dann am folgenden Samstag, 6.10. stattfinden.

5. Rather See

Herr Schuiszill berichtet, dass die Beschlussfassung in der BV durch ist und abgestimmt. Es wird mit 2500 – 5000 Besuchern kalkuliert. Es sind 600 Parkplätze geplant. Die Zufahrt wird mit einer Abbiegespur von der Rösrather Straße hergestellt, um Staus zu vermeiden an stark frequentierten Tagen.

Im Vorstand wird darüber recht kontrovers diskutiert. Einerseits ist dies ein Aushängeschild für den Stadtteil, durch die Bewirtschaftung wird die Müllproblematik voraussichtlich entschärft. Andererseits befürchtet man die Nutzung der Parkplätze für die Anwohner durch Gäste des Sees. Die „freie“ kostenfreie Zugänglichkeit wird es so nicht mehr geben.

Der geplante, frei zugängliche Weg ist nicht der erhoffte Rundweg, sondern führt nur bis zur Gastronomie, und der Eingang wird von Seiten der Rösrather Straße geplant.

Voraussichtlich im Frühjahr 2020 soll der Start der Anlage sein.

6. Bericht der Parteien

Die Stadtentwicklung hat die Ergebnisse der Marktplatzplanung in der BV vorgestellt. Die Kostensteigerung wird evtl. dazu führen, dass die geplanten Einheiten des Umbaus in Teilstücken erfolgen wird.

Am 29.10. ist die öffentliche Vorstellung des Ergebnisses im TIP durch die Stadtentwicklung und der Sozialraum Koordination.

7. Verschiedenes

Beim Treffen des Festkomitees Kölner Karneval wurde über Probleme der Veedelszöch gesprochen. Anregungen zur Rückforderung von Genehmigungsgeldern für Feste und Züge im Rahmen der Brauchtumpflege wurden gegeben.

Zum Stand der Sanierung des Imbisses: Die Arbeiten laufen noch immer. Solange der Raum nicht bezugsfertig ist, wird es keine Anmietung geben.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Vorsitzende

Sylvia Schrage



Schriftführerin